



WETTBEWERB — SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG



Unter denen, die in der Produktionsvereinigung „Karagandol“ an der Spitze des Kampfes für die vorfristige Erfüllung der Pläne des vierten Planjahres stehen, sind der Brigadier der Komplexbrigade des fünften Feldes der Grube „Michalowskaja“, Held der sozialistischen Arbeit, Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR, Janda Musagaljew (unser Bild von links), der Brigadier der Grubenverwaltung „Karagandachtoproduchka“, Deputierter des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Andrei Karsten, der Bergbauarbeiter der Kirow-Bergbauverwaltung, Held der sozialistischen Arbeit Nikolai Krivonok.

Wichtiger Sieg errungen

Die Bergarbeiter der dritten Abteilung der Grube „Michalowskaja“ haben ihre Jahresverpflichtung erfüllt.

An diesem denkwürdigen Tag fand im Betrieb ein großes Meeting statt. Der Direktor der Grube W. I. Staganow hob die vortreffliche Arbeit der Brigaden von Leonid Abholz und Grigori Nechan hervor. Sie hatten bewiesen, daß man in jeder Schicht nicht weniger als 1 000 Tonnen Kohle gewinnen kann. Schon einige Monate arbeitet das Kollektiv im Zweischichtregime und liefert reichlich Kohle als früher in drei Schichten. Das ist das Resultat einer exakten Arbeitsorganisation.

„Unser Kollektiv“, erzählt Grigori Nechan, „gab dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, das Wort, im Planjahr fünf aus einem Streik zweihundert Millionen Tonnen Kohle zu gewinnen. Ich und meine Kollegen sind überzeugt, daß wir die hohe Verpflichtung in Ehren erfüllen werden.“

Ohne die rechtzeitige Vorbereitung neuer Linien des Abbaubetriebs ist ein hohes Tempo der Kohlegewinnung nicht möglich. Die Arbeitsfront der Gewinner

sichern die Abteufbauer. Gegenwärtig haben die Abteufbauer einen überplanmäßigen Vorrang von 400 Meter erlangt.

Die Bergarbeiter der dritten Abteilung der Grube „Michalowskaja“ haben die Tagesleistung bei Zweischichtarbeit auf 2 150 Tonnen gebracht. Hier wurde die höchste Arbeitsproduktivität erzielt — 931 Tonnen Kohle monatlich. Durch die Senkung der Selbstkosten des Brennholzes wurden 45 000 Rubel eingespart. Die Bergarbeiter wollen bis Jahresende noch 100 000 Tonnen Kohle über den Plan liefern.

Alle Bergarbeiter sind freudig gestimmt. Die Sieger des Wettbewerbs werden von ganzen Kollektiven der Grube gefeiert. Und das mit Recht. Hat es doch seine sozialistischen Jahresverpflichtungen erfüllt. Der Staat erhebt von den Bergarbeitern über eine halbe Million Tonnen Kohle. Das ist ein großer Verdienst aller Menschen des vortrefflichen Kollektivs.



L. I. Breschnew empfing polnischen Verteidigungsminister

MOSKAU. (TASS). Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, hat am 19. November in Moskau Kreml den in der Sowjetunion zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch weilenden Verteidigungsminister Polens, Armeeoberst Wojciech Jaruzelski, empfangen.

An dem Gespräch beteiligten sich der Verteidigungsminister der Sowjetunion, Marschall A. A. Gretschkow, und der Botschafter der VR Polen in der UdSSR, Zenon Nowak. Bei dieser Gelegenheit wurden Meinungen über die weitere Entwicklung der Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Polen sowie über aktuelle internationale Probleme ausgetauscht. Das Gespräch verlief in herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre.

Besuch des Schahs von Iran in Moskau

Der Botschafter Irans in der Sowjetunion, Ahmad Ardalan, gab ein Essen für den Schah von Iran. Während des Essens, das in herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre verlief, tauschten Mohammed Reza Pahlewi und N. V. Podgorny Trinksprüche aus. (TASS)

Am selben Tage legte der Schah am Leninmausoleum sowie am Grab des Unbekannten Soldaten und der Wege der weiteren Entwicklung der beiderseitig nützlichen bilateralen Zusammenarbeit. Es wurde der Meinungsaustausch über beide Seiten interessierende internationale Probleme weitergeführt. (TASS)

Kissinger: Wladivostok-Treffen — Ausdruck der Notwendigkeit häufigen Kontakts

WASHINGTON. Das bevorstehende Treffen zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew und USA-Präsident Gerald Ford bei Wladivostok sei Ausdruck der Notwendigkeit häufigen Kontakts zwischen den führenden Persönlichkeiten beider Länder, hat USA-Außenminister Henry Kissinger erklärt. Auf einer Pressekonferenz am 15. November fügte er hinzu, Wladivostok sei besonders notwendig, da die Regierung in den USA gewechselt habe. Das Treffen werde die beiden Führer beider Staaten gestatten, Meinungen zu einem großen Kreis von Problemen der bilateralen Beziehungen auszutauschen, die Schwierigkeiten zu erörtern, die entstehen können, und — was besonders wichtig sei — die Frage zu besprechen, wie weitere Entscheidungen zu fördern sich beide Länder verpflichtet haben, zu gewährleisten. Darin bestehe das Hauptziel des Treffens.

Kissinger erklärte, bei seinem jüngsten Moskau-Besuch sei ein Fortschritt in der Frage der zweiten Etappe der Verhandlungen zur Beschränkung der strategischen Rüstung erreicht worden. Man sei der Meinung, daß das Treffen bei Wladivostok der Vergrößerung dieses Fortschritts dienlich werde. (TASS)



WASHINGTON. USA-Präsident Gerald Ford will bei den Präsidentschaftswahlen 1976 kandidieren. Ein Sprecher des Weißen Hauses teilte auf einer Pressekonferenz mit, Ford habe einen festen entsprechenden Entschluß gefaßt.

ISSABON. USA-Senator Edward Kennedy ist am 19. November auf Einladung des portugiesischen Außenministers Mario Soares in Lissabon eingetroffen. Er wird mit Präsidenten Francisco Costa Gomes, Ministerpräsident Vasco Gonçalves und anderen offiziellen Persönlichkeiten Portugals zusammenreffen.

ROM. Die Republikanische Partei Italiens hat sich jetzt zur Bildung einer Minderheitsregierung mit der Christlich-Demokratischen Partei (CDP) bereit erklärt. Die Sozialistische Partei siche die Regierung die notwendige Unterstützung im Parlament zu.

BUENOS AIRES. Die faschistische Organisation „antikommunistische Allianz Argentiniens“ („drei A“) hat den Führern der Kommunistischen Partei Argentiniens geschrieben, in denen ihnen eine blühige Abrechnung angedroht wird, hat die KP Argentiniens mitgeteilt.

Drohbriefe erhielten auch die kommunistischen Abgeordneten Juan Carlos Cominazzi und Jesus Alira. In der Mitteilung heißt es, daß sich die „drei A“ durch diese freche Aktion erneut als eine Mörderbande bloßgestellt hat.

NEU YORK. Entschiedenem Protest gegen den im Zusammenhang mit der Erörterung der Palästina-Frage in der UNO verabschiedeten Besatzterrors Israels, hat am 19. November die Delegation der palästinensischen Befreiungsorganisation zu 29. UNO-Vollversammlung erhoben. Ein Sprecher der Delegation brachte unter anderem seine Entörung über die Ermordung von vier Palästinensern in der Stadt Beyt-Schich durch die Okkupanten zum Ausdruck.

Besorgnis über diesen Terrorakt äußerte auch der UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim. Er bezeichnete solche Akte als verurteilenswert und forderte eine Entspannung und Hemmung die Bemühungen um eine gerechte Friedensregelung im komplizierten Nahostproblem, sagte er.

TOKIO. Der Generalrat der Gewerkschaften Japans hat am 19. November einen 24stündigen Generalstreik der Transportarbeiter ausgerufen, weil er bei den langwierigen Verhandlungen mit der Regierung ihre Forderungen nach unterschiedenen Maßnahmen gegen Inflation und Teuerung nicht befriedigen angesichts des steigenden Lebenshaltungskosten nicht hatte durchsetzen können. Außerdem werden Angestellte des Farmlebens, Lehrer, Höfen- und Chemiker und Arbeiter anderer Industriezweige einen Ausstand erklären. An den Kampfaktionen vom 19. November nehmen insgesamt 3,5 Millionen Werktätige teil.

DAS KOLLEKTIV der Bau- und Montageverwaltung u. a. 1901 von Pawlodar wurde in diesem Planjahr fünf zum sechstenmal mit hoher Auszeichnung geehrt. Man verlieh ihm die Rote Wanderfahne des Ministeriums für landwirtschaftlichen Bauwesen der UdSSR und des ZK der Gewerkschaften der Bauarbeiter.

Im Bauarbeiterkollektiv ist der sozialistische Wettbewerb weitgehend entfaltet und zeitig spürbar.

Verdiente Auszeichnung

Resultate Für das dritte Quartal erfüllte die Bau- und Montageverwaltung den Plan der Arbeiten nach dem Bauhauptvertrag zu 108,7 Prozent und überbot den Plan der Bauarbeiten mit eigenen Kräften um 7,5 Prozent. Auch die Leistung je Arbeiter war höher als geplant war.

Spitzenkollektive sind hier die Brigaden des Helden der sozialistischen Arbeit von Herman Jessin, Rafael Anhold, Iwan Trozenko, Juri Kusmin. In diesen Kollektiven erfüllen alle ihr Soll und die Qualität der Bauarbeiten ist stets ausgezeichnet.

Im sozialistischen Wettbewerb der Brigaden und Abschnitte überbot den ersten Platz das Kollektiv des Bauabschnitts Nr. 2, der von Alexander Hellbrecht geleitet wird.

Die Pawlodar Bauarbeiter schließen das Jahr gut ab. Sie haben einen großen Arbeitsumfang geleistet und setzen sich mit ganzer Kraft für neue Erfolge ein.

Es geht um die Projektkapazität

DSHESKASGAN. (KasTAg). Am 18. November fand hier in der Kuppelhalle der UdSSR ein neues Treffen der Bauarbeiter des Trasta „Kamedstroi“ und „Kasastkonstruksija“, der Montagearbeiter der Verwaltung „Kaspromtechtomastash“ und „Kasastechmon-“

Das ist ein feierliches Meeting statt. Der von ihnen errichtete Elektroertrag hat die Prüfungen ausgezeichnet bestanden. Die Schicht des Verdienten Hüttenwerkers der UdSSR A. G. Wassiljew und die Jugendkader von I. S. Saranbajew haben die erste Konverterkupferschmelze aus.

Der zweite Sekretär des Gebietespartei-Komitees, Dschaschan K. S. Mantschow, L. S. Solotar aus der Verwaltung „Promstroi“ wie auch die Montagearbeiter aus der Verwaltung „Kaspromontash“ N. I. Kulshinski, P. A. Tschishow. Ihre Namen stehen auf der Ehrenliste des Betriebs.

Dank der hingebungsvollen Arbeit des ganzen Kollektivs der Farmarbeiter erfüllt die Wirtschaft mit Erfolg ihre sozialistischen Verpflichtungen in der Produktion und Ablieferung tierischer Erzeugnisse an den Staat.

Die Pawlodar Bauarbeiter erfüllen die Pflichten ermöglichen es den Melkerinnen, die Milchkanne bis an den Rand zu füllen. Valentina Sergejewna meckt zu. Es auch jetzt noch von jeder ihrer 33 Kühe 10 Kilo Milch täglich. Fast ebensoviel erzielen Elisabeth Kissler, Emma Schauermann, Vera und Elisabeth Göber, Pauline Fischer, Nina Nikowa.

Gewissenhafte Arbeit

Die Kühe stehen schon in den Ställen. Jeden Tag kommen die Melkerinnen des Sowchos „Jamyschewski“ auf die Farm, um gewissenhaft ihren Pflichten nachzugehen. Die gute Pflege der Tiere wirkt sich auf die Melkerträge aus: sie sinken nicht.

Das ist auch nicht zuletzt das Verdienst der Viehwärter Johann Hebel, Stepan Orjol, Alexander Göbel, Wolodmar Eder, Heinrich Reimer, Nikolai Fischer, Johann Bechhold. Sie geben sich Mühe, die Melkerherde mit allen nötigen Futtermitteln zu versorgen. Eine richtige Arbeitsorganisation,

ein gewissenhaftes Verhalten zu ihren Pflichten ermöglichen es den Melkerinnen, die Milchkanne bis an den Rand zu füllen. Valentina Sergejewna meckt zu. Es auch jetzt noch von jeder ihrer 33 Kühe 10 Kilo Milch täglich. Fast ebensoviel erzielen Elisabeth Kissler, Emma Schauermann, Vera und Elisabeth Göber, Pauline Fischer, Nina Nikowa.

Dank der hingebungsvollen Arbeit des ganzen Kollektivs der Farmarbeiter erfüllt die Wirtschaft mit Erfolg ihre sozialistischen Verpflichtungen in der Produktion und Ablieferung tierischer Erzeugnisse an den Staat. K. SAMUEL Gebiet Pawlodar

Am Volk zu dienen ist eine hohe Pflicht

Die Konsumgenossenschaften nehmen aktiven Anteil an der schöpferischen Arbeit des Sowjetvolkes, das sich für eine erfolgreiche Realisierung der Beschlüsse des XXIV. Parteitag der KPdSU einsetzt. Durch die Entwicklung der Handels-, Erfassungs- und Produktions-tätigkeit fördern sie eine vollere Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Sowjetmenschlichen, die Erweiterung der wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Stadt und Land.

Einmütig wird das Ehrenpräsidium im Besand des Politbüros des ZK der KPdSU mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew an der Spitze gewählt. Es wird folgende Tagesordnung bestätigt: Rechenschaftsbericht des Vorstands des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften für die Jahre 1970 — 1973; Rechenschaftsbericht der Revisionskommission des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften; Veränderungen und Ergänzungen zum Statut des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften; und zu den Statuten der Konsumgenossenschaft, des Rayons-, Gebiets-, Regions- und Republikverbands der Konsumgenossenschaften; Wahl der leitenden Organe des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften.

Die Vorstandsmitglieder des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften A. P. Klimow machte einen Bericht über die Tätigkeit des Vorstands des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften in den Jahren 1970—1973. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Minister-rat der UdSSR haben an unseren Kongreß ein Größtbeschreiben gerichtet, sagte A. P. Klimow. Mit großer und freudiger Begrüßung haben alle sowjetischen Genossenschaftler dieses Größtbeschreiben entgegengenommen, in dem eine hohe Einschätzung der Rolle der Konsumgenossenschaften im ökonomischen und gesellschaftlichen Leben des Landes sowie in der internationalen Genossenschaftsbewegung geliefert ist und ihre nächsten Aufgaben umrissen sind. Wir sowjetischen Genossenschaftler sind auf diese Einschätzung ungemein stolz und fassen das Größtbeschreiben an den Kongreß als ein Kampfprogramm unserer Tätigkeit auf.

Die Konsumgenossenschaften der UdSSR, betonte der Referent, verkörpern die Handelsbetreuung von 117 Millionen Personen oder fast der Hälfte der Landesbevölkerung. Erlasse mehr als 60 Arten von Agrarprodukten und Rohstoffen. Im laufenden Jahr wird der Einzelhandelsumsatz fast 57 Milliarden Rubel erreichen und gegenüber 1970 um 28,6 Prozent anwachsen. Außerdem werden in Städten und Arbeiterstellungen für 1,5 Milliarden Rubel landwirtschaftliche Erzeugnisse verkauft werden. In den Kolchozen und Sowchosen hat sich nach dem XI. Plenum (1965) des ZK der KPdSU ein rapider Aufstieg der Agrarproduktion vollzogen, der Wohlstand der Landwirte ist bedeutend gestiegen, der Prozeß der Überwindung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Dorf ist bedeutend vorwärtsgekommen. Deshalb werden gewichtig die Aufgaben der Konsumgenossenschaften in der Versorgung mit Waren sowie in bezug der Verkaufskultur gestellt.

Die wichtigste Richtung in der Vervollkommnung des Handels, ist die beschleunigte Entwicklung ihrer materiell-technischen Basis, die Erfassungs- und Produktions-tätigkeit der Genossenschaften hat sich erweitert. In diesem Jahr wurden für 7,6 Milliarden Rubel landwirtschaftliche Erzeugnisse auf gekauft werden. Auch die finanzielle Lage der Konsumgenossenschaften hat sich gebessert. Ihre eigenen Mittel betru-

den Handelnetz bedeutend erweitert. Charakteristisch ist die massenhafte Einführung der Selbstbedienungsmethode. Leider genügt das Handelnetz noch nicht, insbesondere in der Nichtswarenzone der RSFSR und im Fernen Osten. Deshalb wird auch geplant, den Umfang der Bauarbeiten im kommenden Jahr um mehr als 25 Prozent zu vergrößern. In der Umgestaltung der Lebensweise auf dem flachen Land, hob der Referent hervor, spielt die Entwicklung der Gemeinschaftsverpflichtungen eine wichtige Rolle. Die Genossenschaftsorganisationen haben in vier Jahren das Netz der Gemeinschaftlichen Restaurants und Cafes um weitere 54 000 Plätze statt der geplanten 41 000 Plätze erweitert.

In den verflochtenen Jahren wurden aktiv ökonomische Verwaltungsmethoden eingeführt. Auf neue System der Planung und ökonomischen Stimulierung wurden alle Konsumgenossenschaften und etwa 90 Prozent der Rayonkonsumgenossenschaftsverbände überführt. In der Berichtsperiode wurden bei drei Viertel der Zunahme des Warenumsatzes, des Zuwachses der materiell-technischen Basis, die Konsumgenossenschaften und der Konsumgenossenschaftsverbände überführt. Der Referent charakterisierte eingehend die internationalen Beziehungen des Zentralverbandes der Konsumgenossenschaften und sagte, daß die Genossenschaftler mit Kooperativorganisationen aus über 90

Warm begrüßt wurden von den Delegierten und Gästen die Genossen L. N. Kossygin, K. T. Masrow, D. S. Poljanski, A. N. Schelenin, I. W. Kapitonow. Zusammen mit ihnen befinden sich im Präsidium der Vorsitzende der Zentralen Revisionskommission der KPdSU G. F. Sissow, der Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. P. Georgadze, der Vorsitzende des Komitees für Volkskontrolle der UdSSR A. M. Scholnikow, der Abteilungsleiter im ZK der KPdSU J. I. Kabkow, die Minister der UdSSR, Aktivisten der Konsumgenossenschaften und der Landwirtschaft.

Die Vorstandsmitglieder des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften A. P. Klimow machte einen Bericht über die Tätigkeit des Vorstands des Zentralverbands der Konsumgenossenschaften in den Jahren 1970—1973. Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Minister-rat der UdSSR haben an unseren Kongreß ein Größtbeschreiben gerichtet, sagte A. P. Klimow. Mit großer und freudiger Begrüßung haben alle sowjetischen Genossenschaftler dieses Größtbeschreiben entgegengenommen, in dem eine hohe Einschätzung der Rolle der Konsumgenossenschaften im ökonomischen und gesellschaftlichen Leben des Landes sowie in der internationalen Genossenschaftsbewegung geliefert ist und ihre nächsten Aufgaben umrissen sind. Wir sowjetischen Genossenschaftler sind auf diese Einschätzung ungemein stolz und fassen das Größtbeschreiben an den Kongreß als ein Kampfprogramm unserer Tätigkeit auf.

Die wichtigste Richtung in der Vervollkommnung des Handels, ist die beschleunigte Entwicklung ihrer materiell-technischen Basis, die Erfassungs- und Produktions-tätigkeit der Genossenschaften hat sich erweitert. In diesem Jahr wurden für 7,6 Milliarden Rubel landwirtschaftliche Erzeugnisse auf gekauft werden. Auch die finanzielle Lage der Konsumgenossenschaften hat sich gebessert. Ihre eigenen Mittel betru-

den Handelnetz bedeutend erweitert. Charakteristisch ist die massenhafte Einführung der Selbstbedienungsmethode. Leider genügt das Handelnetz noch nicht, insbesondere in der Nichtswarenzone der RSFSR und im Fernen Osten. Deshalb wird auch geplant, den Umfang der Bauarbeiten im kommenden Jahr um mehr als 25 Prozent zu vergrößern. In der Umgestaltung der Lebensweise auf dem flachen Land, hob der Referent hervor, spielt die Entwicklung der Gemeinschaftsverpflichtungen eine wichtige Rolle. Die Genossenschaftsorganisationen haben in vier Jahren das Netz der Gemeinschaftlichen Restaurants und Cafes um weitere 54 000 Plätze statt der geplanten 41 000 Plätze erweitert.

In den verflochtenen Jahren wurden aktiv ökonomische Verwaltungsmethoden eingeführt. Auf neue System der Planung und ökonomischen Stimulierung wurden alle Konsumgenossenschaften und etwa 90 Prozent der Rayonkonsumgenossenschaftsverbände überführt. In der Berichtsperiode wurden bei drei Viertel der Zunahme des Warenumsatzes, des Zuwachses der materiell-technischen Basis, die Konsumgenossenschaften und der Konsumgenossenschaftsverbände überführt. Der Referent charakterisierte eingehend die internationalen Beziehungen des Zentralverbandes der Konsumgenossenschaften und sagte, daß die Genossenschaftler mit Kooperativorganisationen aus über 90

den Handelnetz bedeutend erweitert. Charakteristisch ist die massenhafte Einführung der Selbstbedienungsmethode. Leider genügt das Handelnetz noch nicht, insbesondere in der Nichtswarenzone der RSFSR und im Fernen Osten. Deshalb wird auch geplant, den Umfang der Bauarbeiten im kommenden Jahr um mehr als 25 Prozent zu vergrößern. In der Umgestaltung der Lebensweise auf dem flachen Land, hob der Referent hervor, spielt die Entwicklung der Gemeinschaftsverpflichtungen eine wichtige Rolle. Die Genossenschaftsorganisationen haben in vier Jahren das Netz der Gemeinschaftlichen Restaurants und Cafes um weitere 54 000 Plätze statt der geplanten 41 000 Plätze erweitert.

In den verflochtenen Jahren wurden aktiv ökonomische Verwaltungsmethoden eingeführt. Auf neue System der Planung und ökonomischen Stimulierung wurden alle Konsumgenossenschaften und etwa 90 Prozent der Rayonkonsumgenossenschaftsverbände überführt. In der Berichtsperiode wurden bei drei Viertel der Zunahme des Warenumsatzes, des Zuwachses der materiell-technischen Basis, die Konsumgenossenschaften und der Konsumgenossenschaftsverbände überführt. Der Referent charakterisierte eingehend die internationalen Beziehungen des Zentralverbandes der Konsumgenossenschaften und sagte, daß die Genossenschaftler mit Kooperativorganisationen aus über 90

Ruhmreicher Weg des Kampfes und der Siege

Zum 50. Jahrestag der MVR

Im November 1974 begeht das brüderliche mongolische Volk zusammen mit den Werktätigen der gesamten sozialistischen Gemeinschaft die dankwürdigen Daten — den 50. Jahrestag des III. Parteitages der MVR (Mongolische Revolutionäre Volkspartei) und die Proklamierung der Mongolei als Volkrepublik.

Diese wichtigsten historischen Ereignisse vollzogen sich in jener Periode, als die werktätigen Araten die Volkrevolution vollführten und mit internationaler Unterstützung den Kampf für die Festigung der revolutionären Errungenschaften und die Erneuerung des gesellschaftlichen Lebens in der Mongolei auf demokratischen Grundlagen führten.

Der III. Parteitag der MVR, der im August 1924 stattfand, erarbeitete die Grundlinie der Partei zum Übergang der Mongolei zum Sozialismus, ohne die kapitalistische Entwicklungsstufe durchzumachen, — aus. Das war ein richtiger Beschluß, der den Besonderheiten des Landes und den Grundinteressen der Werktätigen entspricht. Bei der Bestimmung dieses Kurses ging die MVR von der Leninischen Theorie aus über die Möglichkeit des Übergangs der früher rückständigen Länder zum Sozialismus auf demokratischen Grundlagen durchzumachen.

Die historischen Beschlüsse des III. Parteitages der MVR, die Proklamierung der Mongolei als Volkrepublik durch den großen Volkskongress im November desselben Jahres und die Annahme der ersten Verfassung demokratischen Charakters waren von großer Bedeutung für die Verwirklichung der gründlichen Umgestaltung im politischen und sozial-wirtschaftlichen Leben und für die Schaf-

fung notwendiger Voraussetzungen für den künftigen Übergang der MVR zum Aufbau des Sozialismus.

In 50 Jahren hat das mongolische Volk unter Leitung seiner Partei im Kampf um die Festigung und Arbeit in einem langen und ruhmreichen Weg von der Rechtschaffenheit und der feudalen Unterdrückung zur Behauptung des neuen Lebens zurückgelegt. Gleichzeitig mit der Schaffung der Industrie und der Umgestaltung der Landwirtschaft auf moderner wissenschaftlicher Grundlage hat man in der Mongolei die Kulturrevolution vollbracht. Die Volkswirtschaft vollzog vollständig alle Ausrichtungen für die Bildung der medizinischen Betreuung, Liquidierung der Arbeitslosigkeit, d. h. sie löste ein Problem, das kein entwickeltes kapitalistisches Land zu lösen vermag.

Die verflochtenen 50 Jahre waren Jahre brüderlicher, ungenutzter Freundschaft der Sowjetunion und der Mongolischen Volkrepublik, die auf den Prinzipien der sozialistischen Internationalismus beruht. Auf die Notwendigkeit des Kampfes der werktätigen Araten für die staatliche und wirtschaftliche Selbständigkeit ihres Landes im Bündnis mit der Arbeiterklasse Sowjetrußlands wie W. I. Lenin im Gespräch mit der mongolischen Delegation im Jahr 1921 hin. Der große Sohn des mongolischen Volkes D. Süch-Bator war sich der Bedeutung der Zusammenarbeit der Mongolei mit dem großen sozialistischen Bauern-Staat tiefst bewusst und rief bereits auf dem ersten Parteitag der MVR auf, eng Verbindung mit Sowjetrußland herzustellen und mit seiner Hilfe für den Sieg der neuen Ordnung zu kämpfen.

Vom Standpunkt der Möglich-

I. T. NOWIKOW,
Stellvertreter der Vorsitzender
des Ministerrats der UdSSR

keiten für den Übergang zum sozialistischen Aufbau befand sich die Mongolei unter viel ungünstigeren Bedingungen als ein beliebiger Land, das zur Zeit zur sozialistischen Gemeinschaft gehört. Auf den Schultern des mongolischen Volkes lag die schwere Last der Vergangenheit: die hundertjährige Rückständigkeit und Armut, die feudalen Überbleibsel, die tief in das Leben des Landes eingedrungen waren, und das geistliche Joch der Religion. Dies bestimmte einzelne Perioden der sozial-wirtschaftlichen Entwicklung der MVR und ihre spezifischen Formen. Die Richtung und der konkrete Inhalt der sozial-wirtschaftlichen Beziehungen entsprachen vollständig jenen historischen Umgestaltungen, die in jeder dieser Etappe durchgeführt wurden.

Als die fortschrittlichen Kräfte in der Mongolei eine Volksgemeinschaft bildeten, erkannte die RSFSR als erste die Gestaltlichkeit an und schloß mit ihr 1921 einen Vertrag über die Herstellung freundschaftlicher Beziehungen, der den Grundstein zur brüderlichen Freundschaft und zur Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern legte.

Die Volksgemeinschaft unserer Länder stählte sich und erstarke in den Kämpfen gegen den gemeinsamen Feind.

Treu ihrer internationalistischen Pflicht, kam die Sowjetunion 1939 der Mongolischen Volkrepublik zu Hilfe, die unter der Aggression seitens des militaristischen Japans litt. Chalin-Gol wurde zum Symbol der unvergänglichen Kampfrüderlichkeit

der sowjetischen und mongolischen Soldaten.

In den Jahren des Großen Vaterländischen Krieges, als die Sowjetunion all ihre Kräfte für den Kampf gegen den Faschismus aufbot, sammelten die Werktätigen der MVR Geld zum Aufbau der Panzerkolonne „Revolutionäre Mongolei“ und der Pfliegerstaffel „Mongolischer Arat“. Die sowjetischen Pflieger und Panzertruppen erfüllten ihre militärische Pflicht in Ehren. Beide Truppenteile legten kämpfend einen langen Weg des Krieges zurück, der in Berlin endete. Außer der Panzerkolonne und der Pfliegerstaffel wurden der Sowjetarmee Hunderttausende Pferde, viel warme Kleidung, Lebensmittel und Geschenke übergeben. Die Werktätigen der Mongolei sammelten bedeutende Mittel für den Wiederaufbau von Gebieten, die Man von den deutschen Okkupanten zerstört worden waren. Diese ungenutzte Hilfe in der für sie schweren Zeit nie vergessen.

In den Nachkriegsjahren sind die engbrüderliche Freundschaft zwischen der UdSSR und der MVR noch mehr erstarbt. Auch die Wirtschaftsbeziehungen haben sich erweitert. Der Übergang der Mongolischen Volkrepublik zur Autarkie im fünfjährigen Plan zur beschleunigten Entwicklung der Volkswirtschaft ermöglichte es, unsere wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf langfristiger Grundlage auszubauen, was sie auch viel wirksamer und effektiver machte.

Von größter Bedeutung für die

weltweite Festigung der sozialistischen-mongolischen Beziehungen war der Vertrag über Freundschaft und gegenseitige Hilfe und das Abkommen über den Wirtschaftsaufbau und den kulturellen Austausch zwischen der UdSSR und der MVR, die im Februar 1946 unterzeichnete. Die wichtigsten Grundsätze und Prinzipien dieser historischen Dokumente kamen im Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe zum Ausdruck, der im Januar 1966 während des Aufenthalts der Partei- und Regierungsdelegation der UdSSR mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew an der Spitze in der Mongolischen Volkrepublik abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag ist eine feste Grundlage des unentwegten Ausbaus und der Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern und ein gewichtiger Faktor der Festigung des Friedens und der Sicherheit im Fernen Osten.

Ein großer Schritt in der Entwicklung der brüderlichen sozialistischen-mongolischen Beziehungen war der Besuch der Partei- und Regierungsdelegation der MVR mit dem Ersten Sekretär des ZK der MVR, Genossen J. Zedenbalan an der Spitze in der Sowjetunion im Oktober 1970. Im Laufe der Verhandlungen wurden wichtige Fragen erörtert, die mit dem Ausbau der Zusammenarbeit für 1971-1975 verbunden sind, sowie eine Reihe Verträge abgeschlossen, die auf ihre Vertiefung gerichtet sind. Zur Zeit werden an der Spitze der Familien der Völker der sozialistischen Gemeinschaft. Die weitere Festigung und Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-techni-

schon Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsländern des RGW auf der Grundlage der sozialistischen wirtschaftlichen Integration werden die schnellere Wirtschaftsentwicklung auf der Grundlage der neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik, den allmählichen Ausgleich des wirtschaftlichen Niveaus einzelner Länder und die Hebung des materiellen Wohlstands der Werktätigen fördern.

Das Komplexprogramm der sozialistischen wirtschaftlichen Integration und die Maßnahmen zu seiner Realisierung, die von der XXVIII. Tagung des RGW gebilligt wurden, eröffnen neue breite Perspektiven für die Entwicklung der Zusammenarbeit auf zwei- und vielseitiger Grundlage. Eine Reihe von Maßnahmen, die im Komplexprogramm vorgemerkte sind, werden bereits in der Praxis der sozialistischen-mongolischen Wirtschaftsbeziehungen verwirklicht. Insbesondere werden die Volkswirtschaftspläne unserer Länder für 1976-1980 und zu einzelnen Problemen auch für eine längere Perspektive koordiniert, man hat unmittelbare Beziehungen zwischen den entsprechenden Zweigministerien und -ämtern hergestellt und gemeinsame Betriebe geschaffen, man leistet Bestand in der Ausbildung von Spezialisten und in der Inbetriebnahme von Entwurfkapazitäten der fertigen Objekte.

Ihre Maßstäbe nach umfangreicher und der Form nach vielfältigen Zusammenarbeit wurde möglich, weil sie durch die ganze Geschichte der sozialistischen-mongolischen Beziehungen vorbereitet wurde und auf den Prinzipien der sozialistischen Internationalismus beruht, an die sich die KPdSU und die MVR konsequent halten. Der bevorstehende Besuch der sowjetischen Partei- und Regie-

rungsdelegation mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew, an der Spitze wird ein neuer Beweis der engen, weitläufigen Freundschaft unserer Völker sein.

Die Erfolge, die die Mongolische Volkrepublik im Aufbau des Sozialismus erreicht hat, sind von großer internationalistischer Bedeutung für viele Länder Asiens, Afrikas und Lateinamerikas, die noch vor kurzem unter dem Joch des Kolonialismus schmachteten. Als sie die politische Unabhängigkeit erlangen, stießen sie auf das schwere Erbe der Vergangenheit: die wirtschaftliche Rückständigkeit, Armut, fast ein durchgängiges Analphabetentum und eine Reihe anderer sozialer Probleme. Vor ihnen steht die dringende Frage: Auf welche Weise kann man in kürzester Fristen die Spanne überwinden, die sie im Niveau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von den fortschrittlichen Ländern trennt. Die Erfahrungen der Mongolischen Volkrepublik, die erst vor 50 Jahren eines der rückständigsten Länder des asiatischen Kontinents war, geben Antwort auf diese Frage, eine praktisch bewährte und daher eine höchst überzeugende Antwort.

Die historischen Beschlüsse des XVI. Parteitages der MVR sind wirklichkeitsgemäß die Werkzeuge der mongolischen Volkrepublik mit brüderlicher internationalistischer Unterstützung der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder erfolgreich Fragen zur Schaffung der materiell-technischen Basis des Sozialismus. Vor ihnen steht der Weg zur hellen Zukunft der ganzen Menschheit — zum Kommunismus — weit offen.

(APN)

schritte der sozialistischen Integration

Weitere sechs gemeinsame RGW-Objekte

Unter den vielen Aufgaben, die sich die RGW-Mitgliedstaaten im Komplexprogramm der sozialistischen ökonomischen Integration gestellt haben, ist eine der wichtigsten die Versorgung der Volkswirtschaft mit Brenn- und Rohstoffen. Ein wichtiger Faktor ist auch das, daß die gemeinsamen Wirtschaftskomitees der Staatlichen Planungskomitees der UdSSR Nikolai INOSEMZEV.

Nikolai Inosemzew, wie es ist es erklärt, daß gegenwärtig das Brenn- und Rohstoffproblem in der ganzen Welt so scharf steht?

Für diese Lage gibt es viele Ursachen. Das sind wie die Reduzierung einiger Bodenschätze, so auch das stürmische Wachstum der Industrie, die immer mehr Energie und Rohstoffe braucht. Ein wichtiger Faktor ist auch das, daß die Gewinnung und die Verarbeitung der Bodenschätze bedeutend mehr Investitionen verlangen als, sagen wir, der Maschinen- oder Getriebebau. Das Land in dessen Ökonomik ein großer Teil auf die Rohstoffgewinnung fällt, ist in unserer Zeit gezwungen, besonders solche Länder um Hilfe zu bitten, die für diesen Zweck zu vergrößern. Im Resultat werden die Möglichkeiten für die Entwicklung der anderen Zweige begrenzt.

Gerade deshalb sind die RGW-Mitgliedstaaten bestrebt, die Gewinnung von Brenn- und Rohstoffen durch gemeinsame Anstrengungen zu entwickeln.

Führen Sie bitte Beispiele solcher Zusammenarbeit an.

Das ist die Transportierung von Erdöl durch die Rohrleitung „Druzhba“, der Bau eines Holzverarbeitungs-kombinats in UdSSR, die Schaffung von Betrieben für die Gewinnung von Phosphoriten, Apatit. In diesem Jahr werden im Rahmen des Rats der gegenseitigen Wirtschaftshilfe Abkommen über die Entwicklung der Gewinnung von Naturgas bei Orenburg und den Bau einer Gasleitung von Orenburg bis zu Westgrenzen der UdSSR wie auch zwei wichtige Abkommen auf dem Gebiet des Eisenützenswesens unterzeichnet. Diese beiden mehrseitigen Abkommen ist das Schaffen von Kapazitäten auf dem Territorium unseres Landes für die Gewinnung und Aufbereitung von Eisenerzen. Seine Teilnehmer sind Bulgarien, Ungarn, die DDR, Polen, die Sowjetunion und die Tschechoslowakei. Diese Länder plus Rumänien sind auch Partner des Abkommens über die Entwicklung, auch auf sowjetischem Territorium, der Produktion von Eisenlegierungen, d. h. Legierungen von Eisen mit Mangan, Silizium, Chrom. Diese Legierungen sind für die Hebung der Qualität des Stahls erforderlich.

Wie wird man die gemeinsame Bautätigkeit verwirklichen?

Man darf das natürlich nicht so verstehen, daß sich auf dem Markt Arzts aller Mitgliedstaaten zusammenfinden. Nein, die Bergbau, Anreicherungsanlagen und die Fertigungswerke werden durch ein Land gebaut, während anderen Teilnehmer des Abkommens ihre Kredite in Form von Baukonstruktionen gewähren werden. Einen Teil der Maschinen stel-

len sie selbst her, einige Arten der Ausrüstungen wird vorgegeben, bei kapitalistischen Firmen zu kaufen, wie z. B. große Ferrolegierungen oder spezielle Ausrüstungen für den Bau von Eisenerzpellets. Es ist selbstverständlich, daß unser Land für die Errichtung dieser Objekte auch die neuen Kosten der Eisenzerpellets. Das Land in dessen Ökonomik ein großer Teil auf die Rohstoffgewinnung fällt, ist in unserer Zeit gezwungen, besonders solche Länder um Hilfe zu bitten, die für diesen Zweck zu vergrößern. Im Resultat werden die Möglichkeiten für die Entwicklung der anderen Zweige begrenzt.

Gerade deshalb sind die RGW-Mitgliedstaaten bestrebt, die Gewinnung von Brenn- und Rohstoffen durch gemeinsame Anstrengungen zu entwickeln.

Führen Sie bitte Beispiele solcher Zusammenarbeit an.

Das ist die Transportierung von Erdöl durch die Rohrleitung „Druzhba“, der Bau eines Holzverarbeitungs-kombinats in UdSSR, die Schaffung von Betrieben für die Gewinnung von Phosphoriten, Apatit. In diesem Jahr werden im Rahmen des Rats der gegenseitigen Wirtschaftshilfe Abkommen über die Entwicklung der Gewinnung von Naturgas bei Orenburg und den Bau einer Gasleitung von Orenburg bis zu Westgrenzen der UdSSR wie auch zwei wichtige Abkommen auf dem Gebiet des Eisenützenswesens unterzeichnet. Diese beiden mehrseitigen Abkommen ist das Schaffen von Kapazitäten auf dem Territorium unseres Landes für die Gewinnung und Aufbereitung von Eisenerzen. Seine Teilnehmer sind Bulgarien, Ungarn, die DDR, Polen, die Sowjetunion und die Tschechoslowakei. Diese Länder plus Rumänien sind auch Partner des Abkommens über die Entwicklung, auch auf sowjetischem Territorium, der Produktion von Eisenlegierungen, d. h. Legierungen von Eisen mit Mangan, Silizium, Chrom. Diese Legierungen sind für die Hebung der Qualität des Stahls erforderlich.

Wie wird man die gemeinsame Bautätigkeit verwirklichen?

Man darf das natürlich nicht so verstehen, daß sich auf dem Markt Arzts aller Mitgliedstaaten zusammenfinden. Nein, die Bergbau, Anreicherungsanlagen und die Fertigungswerke werden durch ein Land gebaut, während anderen Teilnehmer des Abkommens ihre Kredite in Form von Baukonstruktionen gewähren werden. Einen Teil der Maschinen stel-

teuerung wächst

KOPENHAGEN. In den Ländern Nordeuropas sind die Verbraucherpreise in der Zeit vom Oktober 1974 im Prozent gewachsen. Das geht in einem in Kopenhagen veröffentlichten Bericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hervor. In Island haben sie mit 41,1 Prozent einen Rekordstand erreicht.

LONDON. Um mehr als 17 Prozent sind in den letzten 12 Monaten die Verbraucherpreise in Großbritannien gewachsen. Seit Januar sind die Lebenshaltungskosten auf das 2,2fache gestiegen. Diese Angaben enthält ein Bericht des Arbeitsministeriums.

RIO DE JANEIRO. In Brasilien sind offiziellen Angaben zufolge von Januar bis Oktober dieses Jahres die Lebenshaltungskosten im durchschnittlichen Wert um 29,2 Prozent angewachsen. Besonders verteuert haben sich mit 36,9 Prozent die Lebensmittels.

Erklärung des Pentagons

WASHINGTON. Das USA-Verteidigungsministerium hat Berichte widerlegt, wonach in den USA das System von Silos für strategische Raketen in Verletzung des zeitweiligen Abkommens zwischen der UdSSR und den USA über einseitige Maßnahmen auf dem Gebiet der Begrenzung der strategischen Angriffswaffen ausgebaut werde.

Auf einer Pressekonferenz verweise ein Sprecher des Verteidigungsministeriums darauf, daß zur Zeit lediglich Arbeiten zur zusätzlichen Betonierung der Silos für Minuteman-Raketen im Gange seien.

Washingtoner Zeitungen verweisen auf die alarmierenden Prognosen über eine wirtschaftliche Rezession in den USA, die aus den Regierungsquellen in Washington stammen, einen zusätzlichen Anlaß für den großen Ausverkauf von Dollars an den Devisenmärkten des Westens und für die gleichzeitige Erhöhung der Nachfrage nach Gold in den letzten Tagen geben.

In London erreichte der Goldpreis mit von 191 Dollar für eine Unze an einem Tag in dieser Woche eine Rekordhöhe.

DKP unterbreitet Wahlprogramm

BONN. Angesichts der für 1975 bevorstehenden Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen hat die Deutsche Kommunistische Partei ein Wahlprogramm ausgearbeitet. Zur Zeit werden an der Spitze der Familien der Völker der sozialistischen Gemeinschaft. Die weitere Festigung und Entwicklung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit auf langfristiger Grundlage auszubauen, was sie auch viel wirksamer und effektiver machte.

Von größter Bedeutung für die

Portugal stimmt für wahre Demokratie

Das wichtigste Ereignis im Leben dieses Landes ist der außerordentliche VII. Parteitag der Portugiesischen Kommunistischen Partei. Er demonstrierte die feste Entschlossenheit der PKP, die Interessen der Werktätigen und des ganzen portugiesischen Volkes zu verteidigen, er dient der weiteren Konsolidierung der demokratischen Kräfte dieses Landes.

Die politische Macht im Lande, betonte der Generalsekretär der PKP A. K. Alvaro Cunhal auf dem Parteitag, befindet sich in den Händen der demokratischen Kräfte. Doch die Hebel der Ökonomik werden von den Großmonopolen kontrolliert. Um ein fürwahr demokratisches Portugal aufzubauen, muß die ökonomische Macht ihren Händen entrissen werden. Die Zielsetzung der portugiesischen Kommunisten „Avante“, die von jungen Aktivisten (unser Bild rechts) überall verbreitet wird, schreibt in ihrem Redaktionsartikel, daß der Parteitag die Gewähr für die vollständige Erfüllung der neuen Aufgaben im Programm der vordringlichen politischen Handlungen ist.

Die Provokationen der reaktionären Kräfte behindern das portugiesische Volk nicht, die Ergebnisse der ersten sechs Monate des Bestehens einer demokratischen Gesellschaftsordnung zu würdigen. Über 50 000 Personen nahmen an der Kundgebung im Stadion der Hauptstadt teil (unser Bild links), die von der Organisation der PKP Lissabon organisiert worden war. Die Teilnehmer der Kundgebung billigten die Dokumente, die der außerordentliche Parteitag beschlossen hat. Mit großem Eifer beteiligte sich die Öffentlichkeit Portugals den 64. Jahrestag der Proklamierung der Republik Portugals.

In Lissabon und in anderen Städten und Siedlungen des Landes fanden feierliche Zeremonien statt (unser Bild in der Mitte) — Kundgebung in der Stadt Porto. In vielen Städten wurden Memorialtafeln angebracht, Straßen zu Ehren der Gründer der ersten Republik und der Helden des Kampfes gegen den Faschismus umbenannt.

Das werktätige Volk und die breiten Volksmassen Portugals im Bund mit der Bewegung der Streikkräfte nahmen ihr Schicksal in ihre Hände. Es bestehen reelle Möglichkeiten für den Aufbau eines demokratischen friedliebenden blühenden und unabhängigen Portugals.

Fotos: TASS

Verschlechterung der Position des Pfund Sterling

LONDON. Diese Woche wird von britischen Finanzkommentatoren als eine der düstersten in der Geschichte der Londoner Devisenbörse bezeichnet. Der Kurs des britischen Pfund Sterling zu den anderen westeuropäischen Währungen erreichte den niedrigsten Stand.

Erst einmal in der Vergangenheit — am 16. Januar 1974 — erlebte die britische Währung einen fast eben so kläglichen Zustand. Das britische Pfund Sterling ist fast um 20,4 Prozent gegenüber 1971 abgewertet worden.

Die Positionen der britischen Währung wurden durch die neue Vertiefung der Krisenerscheinungen in der Wirtschaft des Landes erschüttert. Das Zahlungsbilanzdefizit nimmt unaufhaltsam zu. Um es zu decken, hat London auf den europäischen Finanzmärkten mehrere Milliarden Dollar geliehen.

Darüber hinaus zieht der USA-Außenverschuldung Italiens

ROM. Die Außenverschuldung Italiens hat 8 700 Milliarden Lire erreicht. Nach offiziellen Angaben der italienischen Bank entfallen etwa 3 800 Milliarden auf die Anleihen, die die italienische Regierung bei der EWG und dem internationalen Währungsfonds sowie bei der deutschen Bundesbank aufgenommen hat.

Buntes Allerlei

Manche Fahrer klagen über die angeblich zu strengen Verkehrsregeln. Sie wollen wissen, wie die Regeln in der Frühzeit des Kraftverkehrs aussahen. In Texas wurde 1908 ein Gesetz verabschiedet, das folgende Regel enthielt: „Sicht ein Fahrer, daß sich ein Pferd nähert, so ist er verpflichtet, am Straßenrand zu halten und den Wagen mit einer Person in Schutzfarbe abzudecken.“ Eine andere Regel lautete: „Nacht muß ein Fahrer auf Landwegen nach jeder zurückgelegten Meile eine Rakete abfeuern und zehn Minuten warten, Erst dann darf er vorwärts gehen.“

Fort Knox, wo das Gold der USA aufbewahrt wird, war zum erstenmal seit mehr als 30 Jahren für eine Führung geöffnet. Man wollte damit die über die Ärschwellen der Inflation besorgten Amerikaner beruhigen, die sich schon fragten, ob in Fort Knox überhaupt noch Gold lagert. Die sorgfältig gebieten Besucher wurden in die Stahlkammern geführt, und man zeigte ihnen aufgestapelte Goldbarren. Die Wirkung war aber nicht, wie erwartet, die Teilnehmer der Führung wußten, daß der „Goldgehalt“ des Dollars auf dem Weltmarkt jetzt nur etwa den vierten Teil der offiziellen Golddeckung ausmacht.

Die englische Gesellschaft für metaphysische Forschungen registrierte unlängst die Gespenster, deren Erscheinen in England durch „Zeugausagen“ belegt ist. Eine Liste von 457 Gespenstern beiderlei Geschlechts kam zusammen. Auch die Daten, Zeitpunkte und Orte waren angegeben, wo man sie gesehen haben will. Eine ähnliche Aktion fand 1933 statt. Damals konnten nur 404 Gespenster festgestellt werden.

(Aus Heft 44 der deutschen Ausgabe der Moskauer Wochenschrift NEUE ZEIT)

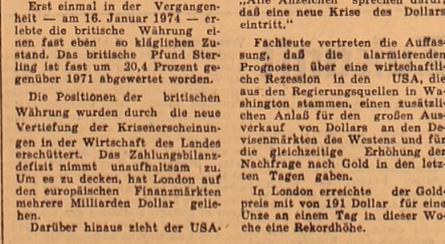
Sie können die NEUE ZEIT bei jedem Postamt und bei jeder Subskriptionsstelle abonnieren (Index 70524). Jeder der die NEUE ZEIT bis zum 5. des laufenden Monats abonniert hat, kann sie bereits ab 1 ct bestellen. Einzelhefte: 1 Pfennig. Abonnement für 3 Monate kostet 1 Rbl. 65 Kop. Abonnement für 6 Monate kostet 3 Rbl. 30 Kop. Abonnement für 12 Monate kostet 6 Rbl. 60 Kop.



Portugal stimmt für wahre Demokratie



Verschlechterung der Position des Pfund Sterling



Außenverschuldung Italiens



Buntes Allerlei

Manche Fahrer klagen über die angeblich zu strengen Verkehrsregeln. Sie wollen wissen, wie die Regeln in der Frühzeit des Kraftverkehrs aussahen. In Texas wurde 1908 ein Gesetz verabschiedet, das folgende Regel enthielt: „Sicht ein Fahrer, daß sich ein Pferd nähert, so ist er verpflichtet, am Straßenrand zu halten und den Wagen mit einer Person in Schutzfarbe abzudecken.“ Eine andere Regel lautete: „Nacht muß ein Fahrer auf Landwegen nach jeder zurückgelegten Meile eine Rakete abfeuern und zehn Minuten warten, Erst dann darf er vorwärts gehen.“

Fort Knox, wo das Gold der USA aufbewahrt wird, war zum erstenmal seit mehr als 30 Jahren für eine Führung geöffnet. Man wollte damit die über die Ärschwellen der Inflation besorgten Amerikaner beruhigen, die sich schon fragten, ob in Fort Knox überhaupt noch Gold lagert. Die sorgfältig gebieten Besucher wurden in die Stahlkammern geführt, und man zeigte ihnen aufgestapelte Goldbarren. Die Wirkung war aber nicht, wie erwartet, die Teilnehmer der Führung wußten, daß der „Goldgehalt“ des Dollars auf dem Weltmarkt jetzt nur etwa den vierten Teil der offiziellen Golddeckung ausmacht.

Die englische Gesellschaft für metaphysische Forschungen registrierte unlängst die Gespenster, deren Erscheinen in England durch „Zeugausagen“ belegt ist. Eine Liste von 457 Gespenstern beiderlei Geschlechts kam zusammen. Auch die Daten, Zeitpunkte und Orte waren angegeben, wo man sie gesehen haben will. Eine ähnliche Aktion fand 1933 statt. Damals konnten nur 404 Gespenster festgestellt werden.

(Aus Heft 44 der deutschen Ausgabe der Moskauer Wochenschrift NEUE ZEIT)

Sie können die NEUE ZEIT bei jedem Postamt und bei jeder Subskriptionsstelle abonnieren (Index 70524). Jeder der die NEUE ZEIT bis zum 5. des laufenden Monats abonniert hat, kann sie bereits ab 1 ct bestellen. Einzelhefte: 1 Pfennig. Abonnement für 3 Monate kostet 1 Rbl. 65 Kop. Abonnement für 6 Monate kostet 3 Rbl. 30 Kop. Abonnement für 12 Monate kostet 6 Rbl. 60 Kop.

Kulturhaus der Papiermacher

KSVL-ORDA. In der Gebietsdruckerei wurde ein Kulturhaus der Papiermacher...

Filmvorführer A. W. Konkow

Das Plenum des Gebietsgewerkschaftsrats billigte die Arbeitsergebnisse im Filmvorführen im Sowchos „Ojornyj“...

Der Anfang ist gemacht

Im Dshambul Phosphorwerk verdrängt man erfolgreich Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebskultur...

Uherbeiner der Bewegung für Betriebskultur war die Arbeiterin Swetlana Wotjakowa...

Früher war man der Ansicht, daß im Betriebhof wegen Luftverunreinigung...

Die Rayonkomsomolorganisationen haben auf die Wandererwerbsstellen...

Am der Ausstattung des Foyers der 58te arbeiteten Künstler aus Alma-Ata.

Die Kulturhaus der Papiermacher wurde von Arbeitern und Spezialisten des Bauabschnitts Nr. 2 der Bauverwaltung „Promstroj“...

Manche Eltern klagen, daß ihre Kinder zu viel Zeit mit dem Kollectionieren verbringen...

Wenn die Philatelisten erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entstand...

Die Sportplatz in Alma-Ata empfing gastfreundlich die Teilnehmer der Pokalspiele im Boxen...

Das Kollektiv der Maschinenbauer in ihrem Betrieb...

Alle sind Schlosser und Bestarbeiter in ihren Bestabteilungen...

Unter den Fabrikarbeitern gibt es nicht wenig talentierte Schachspieler...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Nicht nur für sich kollectionieren

Manche Eltern klagen, daß ihre Kinder zu viel Zeit mit dem Kollectionieren verbringen...

Wenn die Philatelisten erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts entstand...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

berühmten Tretjakow-Gemäldegalerie, die heute über die größte Kollection russischer Gemälde vom 11. Jahrhundert bis zur Gegenwart verfügt.

Die berühmte Lenin-Bibliothek in Moskau wurde vor kurzer Zeit auf einmal um ca 10 000 Bücher reicher...

Man könnte noch mehr Beispiele anführen. Menschen schaffen für Menschen, für die Nachwelt...

Das Grundziel unserer Sowjetschule ist die Ausbildung und Erziehung allerseitig gebildeter Menschen...

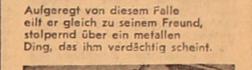
Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Der Schatzgräber



Verse: Sepp ÖSTERREICHER Zeichnung: Oleg BROWKOWSKI

Einmal in einem Frühlingsabend liest der Fritz in seinem Blatt, daß man wo, im Schutt vergraben, einen Schatz gefunden hat.



Aufgeregt von diesem Falle eilt er gleich zu seinem Freund, stolpernd über ein metallenes Ding, das ihm verdächtig scheint.



„Wart, gleich werde ich dich haben!“ Doch umsonst ist sein Bemühen. „Heil! Hier ist ein Schatz vergraben!“ geht's ihm plötzlich durch den Sinn.



Doch worauf ist er gestoßen! Ein Chassis ist's! Welch ein Wunder! Sicher ist's eine Karosse aus dem siebzehnten Jahrhundert!



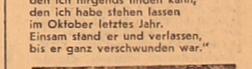
Das ist mein verdammter Traktor, den ich nirgends finden kann, den ich habe stehen lassen im Oktober letzten Jahr. Einmal stand er und verlor, bis er ganz verschunden war.



Sprachlos steht er, und dann sagt er: „Guckt euch mal das Mistvieh an! Das ist mein verdammter Traktor, den ich nirgends finden kann, den ich habe stehen lassen im Oktober letzten Jahr. Einmal stand er und verlor, bis er ganz verschunden war.“



Selchen Fleiß muß man belohnen. Fritz gebührt drum, wie mir deucht, daß man ihm eine Belohnungsgurkunde überreicht.



Stolper! Fritz nach jenem Tage über Eisen oder Stahl, welche aus der Erde regnen, freut's ihn schrecklich jedes Mal. „Her die Schaufel! Hier den Spaten!“ ruft er glücklich und verwundert. „Sicher ist's ein Exkavator aus dem dreizehnten Jahrhundert!“



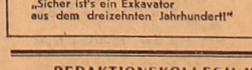
Stolper! Fritz nach jenem Tage über Eisen oder Stahl, welche aus der Erde regnen, freut's ihn schrecklich jedes Mal. „Her die Schaufel! Hier den Spaten!“ ruft er glücklich und verwundert. „Sicher ist's ein Exkavator aus dem dreizehnten Jahrhundert!“



Stolper! Fritz nach jenem Tage über Eisen oder Stahl, welche aus der Erde regnen, freut's ihn schrecklich jedes Mal. „Her die Schaufel! Hier den Spaten!“ ruft er glücklich und verwundert. „Sicher ist's ein Exkavator aus dem dreizehnten Jahrhundert!“



Stolper! Fritz nach jenem Tage über Eisen oder Stahl, welche aus der Erde regnen, freut's ihn schrecklich jedes Mal. „Her die Schaufel! Hier den Spaten!“ ruft er glücklich und verwundert. „Sicher ist's ein Exkavator aus dem dreizehnten Jahrhundert!“



Stolper! Fritz nach jenem Tage über Eisen oder Stahl, welche aus der Erde regnen, freut's ihn schrecklich jedes Mal. „Her die Schaufel! Hier den Spaten!“ ruft er glücklich und verwundert. „Sicher ist's ein Exkavator aus dem dreizehnten Jahrhundert!“

Auf dem Ring in Alma-Ata

Der Sportplatz in Alma-Ata empfing gastfreundlich die Teilnehmer der Pokalspiele im Boxen...

Das Kollektiv der Maschinenbauer in ihrem Betrieb...

Alle sind Schlosser und Bestarbeiter in ihren Bestabteilungen...

Unter den Fabrikarbeitern gibt es nicht wenig talentierte Schachspieler...

Maschinenbauer legen GTO-Normen ab

Alle sind Schlosser und Bestarbeiter in ihren Bestabteilungen...

Unter den Fabrikarbeitern gibt es nicht wenig talentierte Schachspieler...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die Medizin der nächsten Zukunft

Wie wird die Medizin des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts sein? Wird sie umfassen, die Lebensdauer des Menschen zu verlängern...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...

Die langfristige Aufbewahrung der Organe wird man gewährleisten...